

(3967—3)

Nr. 387.

## Lehrerstelle.

An der vierklassigen Knabenvolksschule zu Tschernembl ist mit Beginn des nächsten Schuljahres eine Lehrerstelle mit dem Gehalte jährlicher 500 fl. zu besetzen.

Einschlägige Gesuche sind im vorgeschriebenen Wege bis

15. Oktober

beim Ortsschulrath in Tschernembl einzubringen.  
K. k. Bezirksschulrath Tschernembl am 24sten September 1877.

Der Vorsitzende: Machlot.

(3958—2)

Nr. 11,346.

## Studenten-Stiftung.

Von der in der Verwaltung der Stadtkasse stehenden Barthelmä Sallocher'schen Studenten-Stiftung ist mit Schluß des Schuljahres 1876/77 der erste, dritte und vierte Platz, jeder mit jährlichen 50 fl., in Erledigung gekommen.

Zum Genuße dieser Stiftung sind in Krain geborne, arme, gutgesittete, fleißige, am Laibacher Gymnasium studierende Jünglinge berufen.

Die Bewerber haben ihre mit dem Taufscheine, dem Dürftigkeits- und Impfungszeugnisse, dann den Schulzeugnissen der beiden letzten Semester documentierten Gesuche bis

20. Oktober 1877

im Wege der k. k. Gymnasial-Direction an den gefertigten Bürgermeister, welchem das Verleihungsrecht zusteht, zu überreichen.

Stadtmagistrat Laibach

am 20. September 1877.

Der Bürgermeister:  
Lafchan m. p.

(3957—2b)

Nr. 4579.

## Lieferung von Telegrafensäulen.

Für die Telegrafenslinien in Unterkrain sind 1000 Holzsäulen im Offertwege zu beschaffen und die hierauf bezüglichen ausführlichen Bedingungen und Bestimmungen im nächst vorher erschienenen Blatte dieser Zeitschrift verlaublich worden.

Triest am 23. September 1877.

Der k. k. Telegrafendirektor:  
Kotalik.

(3945—2)

Nr. 2793.

## Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit der zur **Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Niviz**

verfaßten Besitzbogen, welche nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, den Copien der Katastralmappe und den über die Erhebungen aufgenommenen Protokollen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht ausliegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen

am 17. Oktober l. J.

in der Gerichtskanzlei werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung von nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht, und daß die Verfassung jener Grundbucheinlagen, in Ansehung derer ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor dem Ablaufe von 14 Tagen nach Kundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

K. k. Bezirksgericht Ratschach am 23. September 1877.

(3999—2)

Nr. 2157.

## Kundmachung.

Von der k. k. Tabak-Hauptfabrik zu Laibach wird hiemit zur Veräußerung von beiläufig:

- 3000 Kilo Papiercart,
- 3000 " Strickcart,
- 3000 " Rupsencart,
- 2000 " Bastleinwandscart,
- 1000 " Spagatcart,
- 1500 " Ziegenhaar-Emballagen in großen Stücken,
- 1500 " Ziegenhaar-Emballagen in kleinen Stücken,
- 700 " Kuhhaar-Emballagen,
- 1400 " altem Gußeisen,
- 600 " " Schmiedeisen,
- 50 " " Kupfer,
- 100 " " Blei-Asche,

eine schriftliche Concurrenzverhandlung ausgeschrieben.

Die Anbote können entweder auf Abnahme einzelner Sorten oder der gesammten Scarte lauten. Die angebotenen Preise müssen in Ziffern und Buchstaben ausgedrückt werden.

Offerte, welche mit einer 50-Kreuzer-Stempelmarke versehen und mit einem Badium von 10 Perzent des angebotenen Werthes belegt sein müssen, werden

bis 23. Oktober 1877

um 11 Uhr vormittags entgegen genommen. Nach dieser Zeit eingelangte Offerte werden nicht berücksichtigt.

Die Entscheidung über die Annehmbarkeit der Offerte ist der hohen k. k. Generaldirection in Wien vorbehalten.

Laibach am 26. September 1877.

K. k. Tabak-Hauptfabrik.

# Anzeigebblatt.

(3589—1)

Nr. 7469.

## Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen Steuerärars) gegen Michael und Helena Gorup von Narein wegen 47 fl. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> kr. die mit dem Bescheide vom 29. März 1876, Z. 2891, auf den 29. August 1876 angeordnet gewesene Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 6 ad Prem auf den

19. Oktober 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhange reassumiert worden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am

12. August 1877.

(3571—3)

Nr. 3404.

## Relicitation.

Die angesuchte Relicitation der von Jakob Ddar im Executionswege erstandenen, an Franz Zmittel von Althammer abgetretenen, früher dem Martin Ddar von Althammer gehörig gewesenen Realität Ref.-Nr. 1088/a ad Herrschaft Radmannsdorf wird wegen nicht erfüllter Licitationsbedingungen auf den

16. Oktober l. J.,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet, daß obige Realität bei dieser Tagung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 20. August 1877.

(3930—2)

Nr. 4637.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Tomšič von Frib Nr. 14 die exec. Versteigerung der der Frau Elisabeth Reite von Verb gehörigen, gerichtlich auf 5805 fl. geschätzten Realität sub tom. I, fol. 83/87, Ref.-Nr. 19 ad Herrschaft Freudenthal wegen aus dem Vergleiche vom 12. Februar 1873, Z. 635, schuldigen 1000 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

12. Oktober,

die zweite auf den

13. November

und die dritte auf den

14. Dezember 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 21. Juli 1877.

(3979—3)

Nr. 5242.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Pod von Laibach die exec. Versteigerung der der Frau Maria Böibil von Krainburg gehörigen, gerichtlich auf 2400 fl. geschätzten, im Grundbuche der Stadt Krainburg sub Haus-Nr. 105, Einl.-Nr. 129 vorkommenden Hausrealität pcto. schuldigen 250 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

12. Oktober,

die zweite auf den

13. November

und die dritte auf den

14. Dezember 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 22. Juli 1877.

(3980—3)

Nr. 5382.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Simon Zupan von Waisach (durch Herrn Dr. Wencinger) die exec. Versteigerung der dem Lukas Stirn von Oberfeld Haus-Nr. 13 gehörigen, gerichtlich auf 2846 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelstetten sub Urb.-Nr. 107, Einl.-Nr. 684 vorkommenden Realität pcto. schuldiger 106 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

13. Oktober,

die zweite auf den

14. November

und die dritte auf den

15. Dezember 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 27. August 1877.

(3602—1) Nr. 7377.  
**Uebertragung  
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:  
Es sei in der Executionsfache des Josef Preloh von Zareče gegen Bartholomäus Zela von Petelinje wegen 377 fl. 82 kr. die mit dem Bescheide vom 29. April 1877, Z. 4245, auf den 23. August l. J. angeordnet gewesene dritte Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 5 ad Prem auf den 18. Oktober l. J., vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.  
K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 11. August 1877.

(3590—1) Nr. 7470.  
**Reassumierung  
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:  
Es sei in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur für Krain, nom. des hohen Aerrars, gegen Josef Sedmal von Madajneselo wegen 239 fl. 96 kr. die mit dem Bescheide vom 28. August 1875, Z. 6854, auf den 11. Jänner 1876 angeordnet gewesene dritte Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 23 ad Prem auf den 19. Oktober 1877, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang reassumiert worden.  
K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 12. August 1877.

(3990—1) Nr. 6074.  
**Reassumierung  
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird im Nachhange zum Edicte vom 27. Februar 1875, Z. 1098, bekannt gegeben:  
Es werde die dritte executive Feilbietung der dem Simon Drinoc von Sterschen gehörigen, ad Stadtkammeramt Krainburg Rectif.-Nr. 175 vorkommenden, auf 210 fl. bewerteten Realität auf den 22. Oktober l. J., vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang reassumiert.  
Die Licitationsbedingungen und der Grundbuchsextract können in den Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Krainburg am 25. August 1877.

(4029—1) Nr. 7539.  
**Executive  
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Eduard Graher von Gottschee die executive Versteigerung der dem Johann Bajak von Möttling gehörigen, gerichtlich auf 1500 fl. geschätzten Wiesenparzelle Nr. 1724 und 1725, ad Steuergemeinde Möttling Extr.-Nr. 598, dann der auf 400 fl. bewerteten Bergrealität ad Herrschaft Möttling Curr.-Nr. 377, Extr.-Nr. 318 ad Steuergemeinde Drafschitz, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 12. Oktober, die zweite auf den 14. November und die dritte auf den 14. Dezember 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Möttling am 5ten August 1877.

(3723—1) Nr. 5431.  
**Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Herrn Ernst Faber (durch den Herrn Dr. Benediktter) die executive Versteigerung der dem Jakob Levtel von Belawoda gehörigen, gerichtlich auf 1515 fl. ö. W. geschätzten Realität ad Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 1321 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 20. Oktober, die zweite auf den 17. November und die dritte auf den 15. Dezember 1877, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtstokale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingungen sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 5ten Juli 1877.

(3603—1) Nr. 7472.  
**Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:  
Es sei wegen nicht erfüllter Licitationsbedingungen und zur Einbringung der dem Josef Stare von Laibach laut Meistbots-Bertheilungsbescheides vom 25. Dezember 1869, Z. 8729, zugewiesenen Forderung im Restbetrage per 199 fl. 72 kr. sammt 5perz. Zinsen seit 7. Dezember 1871 weiterlaufend, die Relicitation der dem Michael Gorup von Marein gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 6 vorkommenden, auf 716 fl. geschätzten und laut Feilbietungsprotokolle vom 25. September 1869, Z. 7041, von Helena Gorup in Marein erstandenen Realität auf Gefahr und Kosten der Helena Gorup, resp. ihres Verlassübernehmers Franz Gorup, bewilliget und zur Vornahme derselben die Tagssatzung auf den 18. Oktober 1877, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet worden, daß die Realität hiebei auch unter dem Schätzungswert veräußert werden wird.  
Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 14. August 1877.

(3952—1) Nr. 4115.  
**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des h. Aerrars, die exec. Versteigerung der dem Anton Stefančić von Landol Hs.-Nr. 22 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Luegg sub Urb.-Nr. 155 vorkommenden Realität im Reassumierungswege bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 20. Oktober, die zweite auf den 21. November und die dritte auf den 22. Dezember 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Senofetsch am 5. September 1877.

(2916—1) Nr. 4552.  
**Executive Feilbietung.**

Zur Vornahme der executiven Feilbietung der auf 1600 fl. geschätzten Realität des Josef Perko von Parje Nr. 18, sub Urb.-Nr. 72 ad GutMühlhofen, werden die Tagssatzungen auf den 19. Oktober, 20. November und 21. Dezember 1877 mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagssatzung unter dem Schätzungswert wird hintangegeben werden.  
K. k. Bezirksgericht Feistritz am 4ten Mai 1877.

(4030—1) Nr. 7186.  
**Reassumierung  
dritter exec. Feilbietung.**

Die mit dem Bescheide vom 31. Juli 1875, Z. 4527, auf den 1. Dezember 1875 angeordnet gewesene dritte executive Realfeilbietung gegen Johann Mehlindl von Binomer wegen schuldigen 260 fl. 50 kr. wird auf den 10. Oktober 1877 reassumiert.  
K. k. Bezirksgericht Möttling am 24. Juli 1877.

(4028—1) Nr. 7283.  
**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Martin Kamuta von Möttling die exec. Versteigerung der dem Josef Slogar von Vol-dresch gehörigen, gerichtlich auf 2371 fl. geschätzten Subrealität Extr.-Nr. 54 der Steuergemeinde Steindorf bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 10. Oktober, die zweite auf den 9. November und die dritte auf den 12. Dezember 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtstokale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der hiergerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Möttling am 26. Juli 1877.

(3606—1) Nr. 7689.  
**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Mathäus Medica die exec. Feilbietung der dem Kaspar Vidrich von Dorn Nr. 47 gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 316 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 334 ad Adelsberg pcto. 55 fl. 61 kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 19. Oktober, die zweite auf den 20. November und die dritte auf den 20. Dezember 1877, jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags hiergerichts, mit dem Bescheide angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 18. August 1877.

(3877—2) Nr. 16,088.  
**Bekanntmachung.**

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird der unbekannt wo befindlichen Margareth Jarc von Gaberje bekannt gemacht:  
Es habe wider sie Johann Köger von Laibach (durch Herrn Dr. Sojovic) die Hypothekarklage de praes. 12. Juli 1877, Z. 16,088, pcto. 630 fl. sammt Anhang eingebracht, worüber die Tagssatzung auf den 16. Oktober 1877, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und ihr Herr Dr. Munda, Advokat in Laibach, zum Kurator ad actum aufgestellt und ihr der Klagsbescheid zugestellt wurde.  
Dessen wird dieselbe zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und annehmen namhaft zu machen habe, widrigenfalls diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.  
Laibach am 13. Juli 1877.

(3986—1) Nr. 5931.  
**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Paul Kuralt (durch Herrn Dr. Meneinger) die executive Versteigerung der dem Franz Markovik von Pinka gehörigen, gerichtlich auf 920 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Egg sub Urb.-Nr. 40, Rectif.-Nr. 24/E vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 19. Oktober, die zweite auf den 19. November und die dritte auf den 20. Dezember 1877, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Krainburg am 25. August 1877.

(3859—1) Nr. 5995.  
**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Litta wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Martin Barlik aus Krishate die exec. Versteigerung der dem Andreas Obrefa aus Rove gehörigen, gerichtlich auf 1660 fl. geschätzten, sub Einlage-Nr. 9 St. G. Walfisch vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 22. Oktober, die zweite auf den 21. November und die dritte auf den 21. Dezember 1877, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Litta am 7ten August 1877.

(3881-3) Nr. 16,548.

**Reassumierung executiver Feilbietungen.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die mit Bescheid vom 17. Oktober 1876, Z. 13,568, bewilligte, auf den 16. Mai 1877 angeordnet gewesene, jedoch von amtswegen sistierte dritte exec. Feilbietung der der Maria Kerzic von Igglac gehörigen, auf 130 fl. bewerteten Realitäten Dom.-Nr. 149 und 150 ad Sonnegg von amtswegen reassumiert und zur Vornahme derselben die Tagsatzungen auf den 10. Oktober, 11. November und 12. Dezember 1877, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange angeordnet. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 20. Juli 1877.

(3869-3) Nr. 16,716.

**Reassumierung executiver Feilbietungen.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 15. Dezember 1876, Z. 26,691, bekannt gemacht: Es seien über Ansuchen der Theresia Polz von Laibach, durch Dr. Sajovic, die mit dem Bescheid vom 20. Februar 1877, Z. 4832, sistierten exec. Feilbietungen der dem Franz Zadnikar gehörigen, im Grundbuche Thurn sub Urb.-Nr. 11 vorkommenden Realität im Reassumierungswege auf den 6. Oktober, 7. November und 12. Dezember 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem fröheren Anhange angeordnet worden. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 26. Juli 1877.

(3933-2) Nr. 3479.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, nom. des h. Aeras, die exec. Versteigerung der dem Josef Marudic von Oberlaibach Nr. 179 gehörigen, gerichtl. auf 1550 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Loitsch sub fol. 355, Rectf.-Nr. 756, Urb.-Nr. 287, ad Gut Tschepke Rectf.-Nr. 15 und ad Gut Strobelhof Rectf.-Nr. 3 1/2 vorkommenden Realitäten sammt An- und Zugehör wegen aus dem Rückstandsausweise vom 23. November 1875 schuldigen 109 fl. 16 kr. im Reassumierungswege bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 9. Oktober, die zweite auf den 9. November und die dritte auf den 11. Dezember 1877, jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, die Schätzungsprotokolle sowie die Grundbuchsextracte können hiergerichts eingesehen werden. Unter einem wird bekannt gemacht, daß die Feilbietungs-rubriken für Jakob Marudic und Maria Lunder, verehelicht gewesene Marudic, Maria Marudic von Oberlaibach zuhanden des am 5. März l. J., Z. 1591, bezüglich der Maria Marudic heute bestellten Kurators Herrn Franz Dgrin von Oberlaibach zugestellt werden. R. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 9. Juni 1877.

(3737-2) Nr. 4778.

**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht: Es sei zur Einbringung der Blas Bonca'schen Forderungen per 188 fl. 51 kr. sammt Anhang die mit dem Bescheide vom 10. März 1877, Z. 1610, angeordnet gewesene, jedoch mit dem Bescheide vom 12. Mai 1877, Z. 3055, bis auf weiteres sistierte dritte exec. Feilbietung der auf 280 fl. bewerteten Realitäten des Andreas Ullmar von Ustja ad Haasberg tom. B, pag. 47, 195 und 197, und der Realität des Michael Stibil von dort ad Haasberg tom. C, pag. 11, im Reassumierungswege auf den 13. Oktober 1877, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß obige Realitäten hiebei nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden. R. k. Bezirksgericht Wippach am 9ten August 1877.

(3977-3) Nr. 5237.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Simon Zupan von Waisach (durch Herrn Dr. Mencinger) die exec. Versteigerung der dem Andreas Stirn von Michelstetten gehörigen, gerichtl. auf 990 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Michelstetten sub Urb.-Nr. 69, Einl.-Nr. 1314 vorkommenden Realität wegen schuldigen 150 fl. i. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 11. Oktober, die zweite auf den 12. November und die dritte auf den 13. Dezember 1877, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Krainburg am 21. Juli 1877.

(3742-3) Nr. 4653.

**Neuerliche Tagsatzungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Dr. Johann Starja, als Rechtsnachfolger des Sigmund Starja (durch Dr. Supan) gegen Georg und Michael Teran von Rasowitz die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 2. Mai l. J., Z. 2385, wegen schuldigen 987 fl., abzüglich bezahlter 420 fl., bewilligten und mit dem Reassumierungsrechte sistierten exec. Feilbietungs-Tagssatzungen der gegnerischen, im Grundbuche Gut Thurn unter Neuburg sub Urb.-Nr. 93/1 vorkommenden, gerichtl. auf 2268 fl., ferner der im Grundbuche Herrschaft Egg ob Krainburg sub Rectf.-Nr. 181 vorkommenden, gerichtl. auf 860 fl., sowie jener im Grundbuche Comenda St. Peter sub Urb.-Nr. 73 vorkommenden, gerichtl. auf 400 fl. bewerteten Realitäten neuerlich auf den 12. Oktober, 13. November und 12. Dezember 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Bemerkten reassumiert wurden, daß obige Realitäten bei der ersten und zweiten Feilbietungs-Tagssatzung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden. R. k. Bezirksgericht Stein am 24ten August 1877.

(3639-3) Nr. 7213.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Großlaskitz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Mathias Perjatelj, von Unterlaase, Bezirk Reifnitz, gegen Johann Zadnik von Nowipot wegen aus dem Vergleiche vom 7. April 1876 schuldigen 76 fl. 6. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Ortenegg tom. III, fol. 116, sub Urb.-Nr. 220 1/2 vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswert von 1480 fl. 6. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den 6. Oktober, 8. November und 6. Dezember 1877, jedesmal vormittags um 10 Uhr, im hiesigen Amtsstolze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Großlaskitz am 20. August 1877.

(3730-3) Nr. 4844.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Herrn Eugen Mayer von Wippach (durch Herrn Dr. Den) gegen Franz Kodela Nr. 84 von Dabanje wegen aus dem Urtheile vom 24. August 1876, Z. 4886, schuldigen 23 fl. 95 kr. 6. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach tom. VI, pag. 31, 34 und 473 vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswert von 768 fl. 6. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den 13. Oktober, 13. November und 15. Dezember 1877, jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Wippach am 8ten August 1877.

(3727-3) Nr. 4843.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Herrn Eugen Mayer von Wippach (durch Herrn Dr. Den) gegen Peter, resp. Andreas Curt von Dabanje Nr. 85 wegen aus dem Zahlungsbefehle vom 16. August 1874, Z. 4297, schuldigen 101 fl. 6. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach tom. VI, pag. 434 vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswert von 323 fl. 40 kr. 6. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den 13. Oktober, 13. November und 12. Dezember 1877, jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Wippach am 8ten August 1877.

(2805-3) Nr. 3580.

**Uebertragung executiver Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des hohen k. k. Aeras, die exec. Versteigerung der dem Johann Dormis von Palu Nr. 15 gehörigen, gerichtl. auf 5110 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub tom. V, fol. 393, Rectf.-Nr. 132 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör wegen aus dem exec. intabulierten Steuerrückstands-Ausweise vom 16. Oktober 1875 schuldigen 67 fl. 77 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu im Uebertragungswege die einzige Feilbietungs-Tagssatzung auf den 10. Oktober 1877, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Unter einem wird den unbekannt wo abwesenden Tabulargläubigern Valentin Mave von Draschja, Georg Perkin von Dreg, Anna Dormis von Frib, Jakob Korencan und Johann Kovac von Palu sowie Primus Leben von Franzdorf und ihren ebenfalls unbekanntem Erbs- und Rechtsnachfolgern bekannt gemacht, daß die für sie bestimmten Realfeilbietungs-rubriken ihrem ad actum bestellten Kurator Franz Dgrin von Oberlaibach behändiget werden. R. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 5. Juni 1877.

(3580-3) Nr. 3368.

**Erinnerung**

an Andreas, Anton, Helena, Maria und Barbara Kapus und deren allfällige Erben und Rechtsnachfolger. Von dem k. k. Bezirksgerichte Rabmannsdorf wird den Andreas, Anton, Helena, Maria und Barbara Kapus und deren allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Mathias Bessial von Steinbüchel (als Nachhaber des Anton Toman von Triest) sub praes. 17. August 1877, Z. 3368, die Klage pcto. Erftigung der Emittaten: Dienstag der V. Reihenwoche Extr.-Nr. 26, fol. 305; Donnerstag der V. Reihenwoche, fol. 329, und Erzplatz lit. r, Nr. 37, fol. 709 des Bergbuches Steinbüchel, und der Verjährt- und Erloschenerklärung der darauf haftenden Satzpost eingbracht, worüber zur mündlichen Verhandlung dieser Rechtsache die Tagssatzung auf den 12. Oktober 1877, früh 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde. Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Albert v. Kapus von Steinbüchel als Kurator ad actum bestellt. Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt wird und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Berabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden. R. k. Bezirksgericht Rabmannsdorf am 18. August 1877.

**Ein militärfreier Commis,**  
welcher in der Manufactur- und Spezereibranche vollkommen bewandert ist und dem gute Referenzen zur Seite stehen, wünscht in einem ähnlichen Geschäfte hier oder auswärts placiert zu werden. (4065)  
Gefällige Anträge erbittet man unter der Chiffre „W. G. L.“ poste restante Laibach.

**Feinstes Dreher-Bier,**  
1/10 Liter 9 kr., 1/3 Liter 13 kr.,  
**echter, guter Unterkrainger Wein,**  
1/4 Liter 9 kr.,  
**echter, guter Oesterreicher, Markersdorfer,**  
1/4 Liter 14 kr.

(4062) 3-1 Achtungsvoll  
**Martin Stehle,**  
Restaurateur im Hotel „Stadt Wien.“

**Sogleich zu vermieten**  
in **Unterzischka** an der Klagenfurterstraße  
**ein Wohnhaus,**  
bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Nebenlokalitäten und Keller, sammt Garten und Ader.  
(4064) 3-1 Ein

**geräumiges Magazin**  
neben dem Mauthause der Klagenfurterstraße.  
Näheres in der Expedition dieses Blattes.

**Neue Stutzflügel**  
mit schönem Ton als auch überspielte Klaviere sind billig zu verkaufen bei  
**Kug. Rumpel,**  
(3972) 3-2 Rathausplatz 10.

**Hausverkauf.**  
In **Laibach** auf frequentem Platz ist ein für jedes Geschäft geeignetes **Haus** nebst hübschem Garten unter sehr günstigen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. (4061) 2-1  
Näheres in F. Müllers Annoncen-Bureau, Laibach, Herrngasse 6.

**Nach der neuesten Methode**  
werden schmerzlose Zahnoperationen, nicht wie bisher mit Chloroform-Narkose, sondern unter Einfluß des außerordentlich angenehm wirkenden  
**Lustgases**  
(Stickoxydul-Lachgas)  
vorgenommen vom  
**Zahnarzt Paichel**  
an der **Gravetzkybrücke Nr. 2.**  
(3944) 3-3

**Malzpräparate**  
(4003) 6-1 von **J. Hoff,**  
f. f. Hoflieferant von allen Souveränen Europa's und seiner Heiligkeit dem Papi, sowie  
**Malzbonbons**  
in Packeten zu 10 kr., verkauft  
**G. Piccoli,**  
Apotheker, Wienerstraße, Laibach.

**Schmerzlos**  
ohne Einspritzung,  
ohne die Verdauung störende Medicamente,  
ohne Folgekrankheiten und Beunruhigung heilt ganz sicher in unzähligen Fällen bestbewährten, ganz neuen Methode  
**Harnröhrenflüsse,**  
sowol frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell  
**Dr. Hartmann,**  
Mitglied der med. Facultät,  
Ord.-Anstalt nicht mehr Habsburgergasse, sondern  
**Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.**  
Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluus bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,  
**Mannesschwäche,**  
ebenso, ohne zu schneideln oder zu brennen,  
**Syphilis und Geschwüre aller Art.**  
Brieflich dieselbe Behandlung, Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingepfendet. (7) 79

**Anfrage: 45,000.**  
Die „Neue Illustrirte Zeitung“, deren Abonnement am 1. Oktober beginnt, kostet ganzjährig 8 fl. ö. W. = 12 Mark, halbjährig 4 fl. ö. W. = 6 Mark, vierteljährig 2 fl. ö. W. = 3 Mark.  
Das alle 14 Tage erscheinende „Neue Illustrirte Zeitung“ mit elegantem Umschlag, 4 bis 5 Bogen stark, kostet 30 Kreuzer = 50 Pfennige.  
Abnehmer des ganzen Jahrganges erhalten als Prämie gegen die geringe Nachzahlung von 1 fl. ö. W. = 2 Mark einen prachtvollen Farbendruck, hergestellt nach W. Wenzlers Gemälde „Mutterglück.“  
Im Kunsthandel wird dieser Farbendruck mit 10 fl. ö. W. verkauft.  
**Die Expedition.**  
(4045)

**Neues Abonnement**  
auf das illustrierte Familienblatt  
**„Neue Illustrirte Zeitung“**  
redigiert von  
**Johannes Nordmann.**  
Man abonniert auf die „Neue Illustrirte Zeitung“ direkt  
in der Expedition:  
**Wien, Renngasse 5; Leipzig, Querstraße 34,**  
und in sämtlichen Buchhandlungen des In- und Auslandes.  
(4045)

**Anfrage: 45,000.**  
Ein kaltes Decennium hat die „Neue Illustrirte Zeitung“ zurückgelegt. Während dieses Zeitraumes hat sich dieses Blatt eine würdige Rangstellung neben den ältesten illustrierten Unternehmungen vieler Art erworben; es ist ein geschicktes Familienblatt, eine unentbehrliche Lectüre für jeden gebildeten Hausstand geworden. Diesen Erfolg dankt die „Neue Illustrirte Zeitung“ ihrem ehrlichen Streben, bunte, noch vornehmlich populären Inhalt und vor allem ihrer Aktualität, mit der sie, gleichem Schritt mit der Zeit, durch schnelles Aufgetot ihrer reichen artistischen Mittel, allen Ereignissen gerecht wird, die sich in Wort und Bild, Woche für Woche, zu einer ansparenden Jahresrevue zusammenfassen. Wie reich die „Neue Illustrirte Zeitung“ hinter den Ereignissen her ist, das hat sie in den letzten Monaten am schlagendsten bewiesen, indem sie nie ein anderes besseres Blatt — beim Vollerfolge im Dienste mit Eifer und Geduld — so weit die Ereignisse reichen, in der „Neue Illustrirte Zeitung“ eine vollständige illustrierte Geschichte des orientalischen Krieges vorliegt.  
So wie sie in artistischer Beziehung das Beste zu producieren befreit ist, hat die „Neue Illustrirte Zeitung“ sich auch die Unterstützung der hervorragensten schriftstellerischen Kräfte zu sichern gewußt, welche den Lesern in der annehmlichsten Form eine geistig edle und anregende Lectüre bieten. Umgeben von einem Stabe der vorzüglichsten Künstler und Schriftsteller, wird die „Neue Illustrirte Zeitung“ auch im neuen, im nächsten Jahrgange ihren mit Ehren erlangenen Platz zu behaupten wissen. Möge ihr Streben die reichste Unterstützung seitens der Leser finden.

**Wein- & Obstpressen**  
(Kellern),  
franco und gratis —  
**Ph. Mayfarth & Comp.,** Maschinenfabrik, **Frankfurt a. M.**  
womit ein Mann bis 50,000 Rilo Druck ausüben kann, in neuester und bester Construction, liefern in verschiedenen Größen unter Garantie für Güte — illustrierte Beschreibung (3959) 6-3

**„Pester Versicherungs-Anstalt.“**  
Vermögensstand am 31. Dezember 1876 . . . . . fl. 5.451,807-83  
bezahlte Schäden seit dem Bestande des Institutes  
bis 1876 . . . . . fl. 16.013,244-  
Die Hauptagentschaft für Krain und Untersteiermark empfiehlt sich für Versicherungsaufträge gegen  
**Feuerschäden, auf das Leben und für Spiegelgläser**  
gegen Bruch.  
Insbesondere ladet sie zur  
**Lebensversicherung**  
höflichst ein.  
Die „Pester Versicherungsanstalt“ versichert auf das Leben nach diversen praktischen Combinationen: auf den Todesfall, den Erbensfall (Kinder- oder Aussteuerversicherung) und auf Pension oder Rente.  
Die Hauptagentschaft in Laibach ertheilt bereitwilligst die erwünschten Aufklärungen, Prospekte und Tarife.  
**Franz Drenik,** (3858)  
Bureau der Hauptagentschaft in Laibach, Kongressplatz Nr. 14, II. Stock.

**Franz'sche Lebens-Essenz,**  
allgemein bekanntes Hausmittel, wirkt ausgezeichnet gegen die meisten Krankheiten. In Flaschen à 10 kr.  
Um Fälschungen zu vermeiden, wird jede Flasche meinen Namen im Glase eingepreßt haben und begleitet sein von einer genauen Beschreibung in deutscher und slovenischer Sprache, die mit meiner Schutzmarke versehen ist.  
**G. Piccoli,**  
Apotheker „zum Engel“, **Wienerstrasse, Laibach.** (6-9) 20-16

**Kuratelsverhängung.**  
Das l. l. Landesgericht Laibach hat mit Beschluß vom 11. August 1877, Z. 7166, über Markus Smutanc von Zecia Nr. 10 wegen Blödsinnes die Kuratel zu verhängen befunden, und es wurde demselben Johann Smutanc von Podjela Nr. 3 zum Kurator bestellt.  
R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf am 4. September 1877.  
(3965-3) Nr. 3585.

**Kuratorsbestellung.**  
Vom gefertigten l. l. Bezirksgerichte wird im Nachhange zum diesamtlichen Edicte vom 25. August l. J., Z. 5931, bekannt gemacht, daß für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger, und zwar für Gertraud Teran geb. Savs, Josef Gregorc und Josef Gregoric, sowie deren allfällige Rechtsnachfolger Herr Dr. Burger, Advokat in Krainburg, als Kurator aufgestellt wurde und demselben die für Obige eingelegten Feilbietungsrubriken zugestellt worden sind.  
R. l. Bezirksgericht Krainburg am 19. September 1877.  
(3987-3) Nr. 6655.

**Kuratorsbestellung.**  
Vom gefertigten l. l. Bezirksgerichte wird im Nachhange zum diesamtlichen Edicte vom 21. Juli l. J., Z. 5237, bekannt gemacht, daß für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger, und zwar für Matthäus, Katharina, Maria, Anton, Ursula, Regina, Maria Wurnil, dann Bartholmä Jerde, Jakob Vogel, Bartholmä Poljed und Katharina Sajovic, sowie deren allfällige Rechtsnachfolger Herr Dr. Burger, Advokat in Krainburg, als Kurator aufgestellt wurde und demselben die für Obige eingelegten Feilbietungsrubriken zugestellt worden sind.  
R. l. Bezirksgericht Krainburg am 19. September 1877.  
(3978-3) Nr. 6653.

**Kuratorsbestellung.**  
Vom gefertigten l. l. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, und zwar im Nachhange zum diesamtlichen Edicte vom 24ten August 1877, Z. 6023, daß für den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Andreas Zumer sowie dessen allfällige Rechtsnachfolger Herr Dr. Burger, Advokat in Krainburg, als Kurator aufgestellt wurde und demselben die für Obigen eingelegte Feilbietungsrubrik zugestellt worden ist.  
R. l. Bezirksgericht Krainburg am 19. September 1877.  
(3989-2) Nr. 6656.

**Kuratorsbestellung.**  
Im Nachhange zum diesamtlichen Edicte vom 19. Juli l. J., Z. 5172, wird bekannt gemacht, daß für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Lukas und Johann Moenit, dann Helena, Theresia und Josef Randuc und ihren ebenfalls unbekannt allfälligen Rechtsnachfolgern Herr Dr. Burger als Kurator ad actum aufgestellt wurde und demselben die für sie eingelegten Feilbietungsrubriken zugestellt wurden.  
R. l. Bezirksgericht Krainburg am 19. September 1877.  
(3976-3) Nr. 6652.

**Kuratorsbestellung.**  
Vom gefertigten l. l. Bezirksgerichte wird im Nachhange zum diesamtlichen Edicte vom 10. August l. J., Z. 5693, bekannt gemacht, daß für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger, und zwar für Ursula Hodevar geb. Bucar, Katharina Hodevar geb. Jerce, sowie deren allfällige Rechtsnachfolger Herr Dr. Burger, Advokat in Krainburg, als Kurator aufgestellt wurde und demselben die für Obige eingelegten Feilbietungsrubriken zugestellt worden sind.  
R. l. Bezirksgericht Krainburg am 19. September 1877.  
(3983-3) Nr. 6654.